

Vortrag am 26. Januar 2010

Winfried Speitkamp (Gießen)

### **Demokratisierung und Erinnerungspolitik in Kenia seit der Jahrtausendwende**

1991 wurde in Kenia das Mehrparteiensystem formal wieder eingeführt, im Jahr 2002 endete mit der Präsidentschaft Daniel arap Moi eine knapp vierzigjährige Epoche nachkolonialer autoritärer Herrschaft. Seitdem hat, 2007 durch umstrittene Wahlen bestätigt, Mwai Kibaki das Amt des Präsidenten inne. Seit dem Jahr 2000 wird über eine neue Verfassung debattiert. Ein Verfassungsentwurf Kibakis wurde im Jahr 2005 in einer Volksabstimmung abgelehnt. Die Vorfälle bei den Wahlen von 2007 und die folgenden Unruhen zeigten an, dass die Demokratisierung stecken geblieben ist und die politischen und sozialen Probleme des Landes nicht behoben werden konnten. Dabei hat Kibaki in mehrerer Hinsicht neue Wege beschritten. Dazu gehört die Erinnerungspolitik, namentlich in Bezug auf Ausnahmezustand und Mau Mau-Aufstand der 1950er Jahre. Während Kenyatta und Moi lange Zeit eine Politik des „forgive-and-forget“ betrieben haben, ist Mau Mau unter Kibaki wieder aufgewertet worden. Indiz dafür ist ein 2007 enthülltes Denkmal für den Mau Mau-Führer Dedan Kimathi in Nairobi. Der Vortrag diskutiert den Wandel des öffentlichen Interesses an Mau Mau in Kenia und fragt nach Kontinuitäten, Brüchen, Besonderheiten und Zielen der Erinnerungspolitik unter Kibaki.

**Prof. Dr. Winfried Speitkamp** lehrt Neuere Geschichte an der Justus-Liebig-Universität Gießen, ab April 2010 als Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Kassel. Er ist Sprecher der DFG-Forschergruppe „Gewaltgemeinschaften“, Vorsitzender des Hessischen Landesdenkmalrats, Mitglied des Hauptausschusses der Historischen Kommission für Hessen, und Mitglied der Schriftleitung des Hessischen Jahrbuchs für Landesgeschichte. Seine Monographien umfassen: *Restauration als Transformation. Untersuchungen zur kurhessischen Verfassungsgeschichte 1813-1830*, 1986; *Die Verwaltung der Geschichte. Denkmalpflege und Staat in Deutschland 1871-1933*, 1996; *Jugend in der Neuzeit. Deutschland vom 16. bis zum 20. Jahrhundert*, 1998; *Deutsche Kolonialgeschichte*, 2005, 2. Aufl. 2006; *Kleine Geschichte Afrikas*, 2007, 2. Aufl. 2009 sowie Lizenzausgabe der Bundeszentrale für politische Bildung 2009; *Der Rest ist für Sie! Kleine Geschichte des Trinkgeldes*, 2008.

Herausgeberschaften zuletzt: *Kommunikationsräume – Erinnerungsräume. Beiträge zur transkulturellen Begegnung in Afrika*, 2005; *Erinnerungsräume und Wissenstransfer. Beiträge zur afrikanischen Geschichte*, 2008.